

EDMOND NRW für die Schülerhand

Wie Schüler/innen mit einer EDU-ID auf Online-Medien zugreifen können

Bislang hatten ausschließlich Lehrkräfte Zugang zu EDMOND NRW. Seit dem jüngsten Relaunch im Frühsommer dieses Jahres können nun auch Schülerinnen und Schüler auf EDMOND Medien direkt zugreifen. Das Besondere daran ist, dass dafür keine personenbezogenen Daten der Schüler/innen erhoben werden müssen.



Für den Zugang benötigen die Schüler/innen eine von der Schule oder der Lehrkraft generierte individuelle EDU-ID. Dieser anonyme Schlüssel besteht aus einer zwölfstelligen Zeichenkette. Sie kann nicht den Lernenden, wohl aber den Lehrkräften zugeordnet werden und ist maximal bis zum Ende des laufenden Schuljahres gültig. Mit der EDU-ID können Schüler/innen Medien im Browser betrachten - und zwar ausschließlich jene, die von ihren Lehrkräften in Medienlisten zusammengestellt und freigegeben wurden.

EDU-IDs kann jede Lernkraft erzeugen - sei es für die Klasse und/oder für die Lerngruppe, in der sie unterrichtet. Systembedingt gibt es keine quantitativen Beschränkungen. Dennoch ist jede Schule gut beraten, wenn Schüler/innen möglichst nur eine EDU-ID erhalten. Ansonsten würden ihnen mehrere EDU-IDs zugewiesen und sie müssten selber nachhalten, mit welcher EDU-ID sie welche Medienliste aufrufen können. Wir empfehlen, die Erstellung und Ausgabe der EDU-IDs schulweit zu organisieren. Die ideale Zeit dafür ist der Beginn eines neuen Schuljahres. Denkbare Verfahren wären:

➤ **Zentrale Erstellung der EDU-IDs**

Der **Medienkoordinator** oder eine andere Person erzeugt für jede Klasse - entsprechend der Zahl der Schüler pro Klasse - einen Satz an EDU-IDs, druckt die Listen aus und gibt sie an die Klassenleitungen weiter.

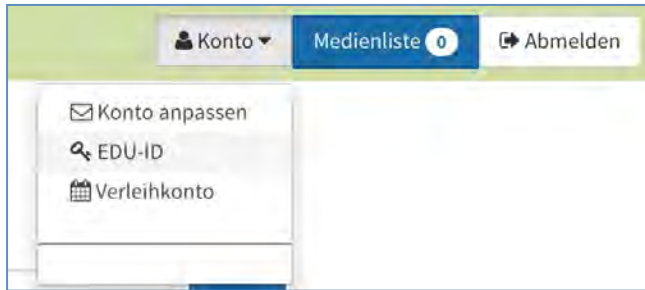
Für das Kurssystem der Oberstufe generiert er die EDU-IDs für die ganze Jahrgangsstufe und händigt die Listen den Jahrgangsstufenkoordinatoren aus.

➤ **Dezentrale Erstellung der EDU-IDs**

Die **Klassenleitungen** erzeugen die EDU-IDs für ihre Klasse und verteilen sie an ihre Schüler/innen.

Die **Jahrgangsstufenkoordinatoren** erzeugen die EDU-IDs für ihre Jahrgangsstufe und verteilen sie ebenfalls an ihre Schüler/innen.

Wer innerhalb der Schule die EDU-IDs generiert, ist nicht wichtig. Entscheidend ist, dass alle Schülerinnen und Schüler eine EDU-ID erhalten und somit jede Lehrkraft die Möglichkeit hat, Medienlisten für ihre Schülerschaft freizuschalten.



Nur registrierte EDMOND-Nutzer können EDU-IDs erzeugen. Dazu muss sich die Lehrkraft anmelden und kann über „Konto“ den Menüpunkt „EDU-ID“ aufrufen.

Haben Kolleginnen oder Kollegen bereits EDU-IDs erstellt, zeigt das System dies an und nennt die Klasse oder Jahrgangsstufe.

Wer EDU-IDs für weitere Klassen oder Jahrgangsstufen erzeugen will, klickt auf die Schaltfläche „Neue EDU-ID-Liste erzeugen“ und

- ✓ betitelt die EDU-ID Liste mit der Bezeichnung der Klasse oder Lerngruppe (z.B. „7b“ oder „Garten AG“);
- ✓ trägt die Zahl der gewünschten EDU-IDs - entsprechend der Klassengröße - ein;
- ✓ überschreibt ggf. den Gültigkeitszeitraum durch Anwahl des gewünschten Tagesdatums in dem sich öffnenden Kalenderblatt;
- ✓ gibt die Jahrgangsstufe an.
Für den Fall, dass EDU-IDs für eine bestimmte Lerngruppe generiert werden sollen, muss im Pull-Down-Menü die „sonstige Lerngruppe“ ausgewählt werden.

Mit einem Klick auf „IDs erzeugen“ hat die Lehrkraft die personalisierten Zugänge für die Schülerinnen und Schüler schon erstellt. Die Klassenleitung oder der Jahrgangsstufenkoordinator druckt die Liste der EDU-IDs aus, hält nach, wem er welche EDU-ID zuweist und händigt dem Schüler/der Schülerin die Zugangsdaten und den Zugangslink aus - letzteres ist als QR-Code zusätzlich verschlüsselt.

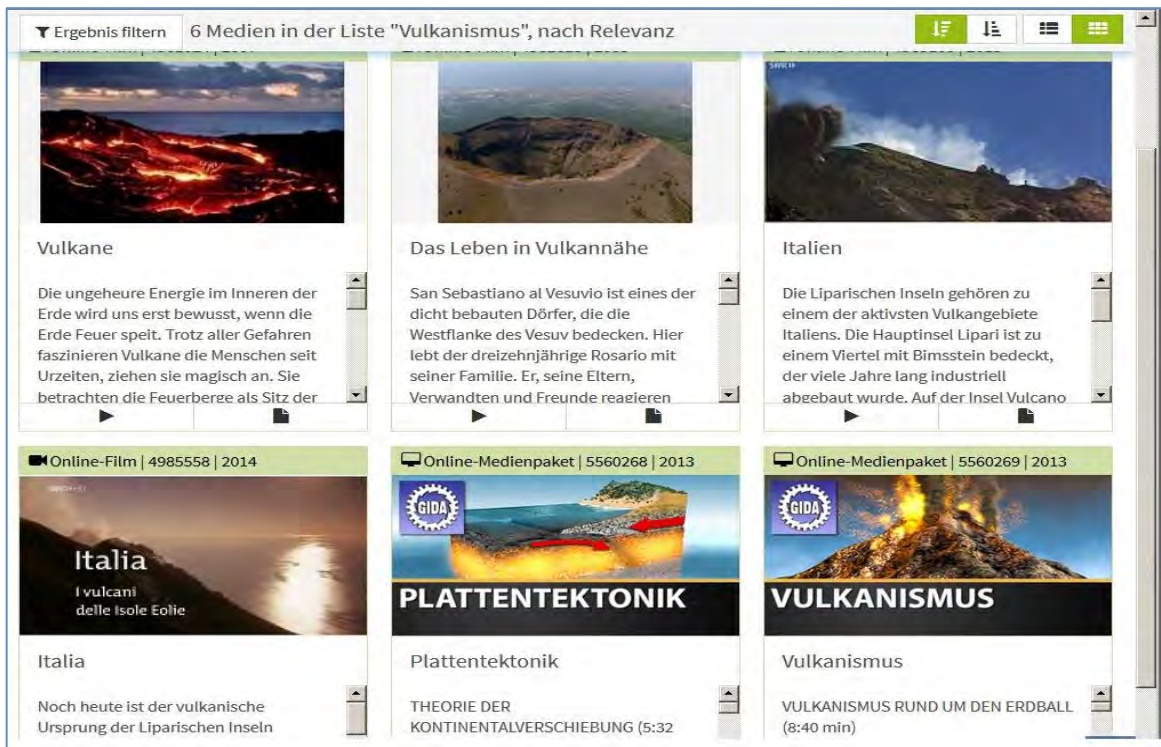
Es liegt in der Verantwortung der Schule, Schüler/innen und ggf. auch die Erziehungsberechtigten über die EDU-IDs zu informieren. Wir empfehlen, auf folg. Punkte besonders hinzuweisen:

- ✓ EDU-IDs dürfen nicht weitergegeben werden.
- ✓ Die Medien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im schulischen Kontext genutzt werden.
- ✓ Medien dürfen weder an Dritte weitergegeben noch auf Videoplattformen oder in sozialen Netzwerken eingestellt werden.
- ✓ Bei Missbrauch kann der/die Betreffende über die Lehrkraft, die die EDU-IDs generiert hat, ermittelt werden.

Melden sich Schüler/innen mit ihrer EDU ID an, können sie über die Medienlisten, die die Lehrkräfte zusammenstellen, auf die Medien zugreifen.



Die Medien werden ihnen standardmäßig in Form der Galerieansicht präsentiert. In der Kopfzeile werden Medienart, Mediennummer und Produktionsjahr genannt. Unterhalb des Vorschaubildes schließen sich Titel und Annotation an.



Über die Funktionsleiste können Schüler/innen das Medium direkt abspielen und auf bestimmte Materialien wie Sprechertext, Arbeitsblätter, Links, Glossar etc. ebenfalls zugreifen. Lösungsblätter und weitere ausschließlich für die Lehrkraft erstellte Unterrichtsmaterialien bleiben ihnen versperrt.

Schüler/innen können sich auch von zu Hause mit der EDU-ID in EDMOND NRW anmelden und sich Medien im Browser anschauen. Dabei ist die Frage des Endgerätes nicht entscheidend. Denn EDMOND NRW ist in einem „responsiven Webdesign“ gestaltet und somit auf jedem Endgerät wie Smartphones oder Tablets nutzbar.

Entscheidender ist, dass EDMOND NRW neue Lernformen schafft, ein selbstgesteuertes Lernen ermöglicht und neue Räume für eine aktive Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten bietet. EDMOND NRW eröffnet die Chance zur Individualisierung des Lernens, es verbessert die Qualität des Lernens und gestaltet mit diesen neuen Funktionalitäten den Wandel im digitalen Zeitalter aktiv mit.

Angela Schöppner-Höper
Kontakt: angela.schoeppner-hoeper@lwl.org